

Hausverkauf.

In Rudolfswerth am Hauptplatze ist ein Haus zu verkaufen oder auch zu verpachten, welches nebst geräumigen Wohnungen auch ebenerdig ein Verkaufsgeviß und mehrere Magazine hat. (2527-3)
Nähere Auskunft unter der Chiffre A. C. poste restante Rudolfswerth.

Ein halbgebeder vierstücker

Wagen,

ein- oder zweispännig, in ganz gutem Zustande, sammt schönem Pferdegeschirr ist in der Villa Gerbig zu Bischofsplatz zu verkaufen.

Ebenso auch 2- bis 4jährige veredelte Bäume verschiedener Gattung. (2546-1)

WIEDERFÄRBUNG DER HAARE!**ANERKENNUNGSDIPLOM**

der Wiener Weltausstellung.

Zehn Jahre Erfolg.

**EAU DES FÉES**

GENERAL-ENTREPOT FEEN-WASSER SARAH FELIX.

Paris, rue Richer, 43. Anempfohlen durch die hervorragendsten medizinischen Comités. Das beste aller Mittel zur allmählichen Färbung der Haare und des Bartes, dessen Erfinderin und Eigentümerin **Mme Sarah Felix**, Schwester der berühmten Tragödin Rachel, ist. Frei vor Jedermann zu gebrauchen, ohne den Zweck zu verathen. Die Wirkung wird verbürgt. — Das Flacon drei Gulden.

POMMADE DES FÉES 2 fl. FEEN-TOILETTE-WASSER. General-Depot f. Oester.-Ungarn, bei F. Larcanges, Wien, Bauhausgasse 10.

(2457-3) Executive Feilbietung. Nr. 4076

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben: Es sei in der Executionssache des Johann Aschke von Kriach gegen Stefan Dolenz von Gorenascheta wegen aus dem Urtheile vom 20. Mai 1873, Z. 2192, schuldiger 271 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem letztern infolge Kaufvertrages vom 25. April 1858 zustehenden Besitz- und Genusrechte auf die von der Realität der Maria Tancar von Gorenascheta abverkaufte, nicht abgeschriebene Weideparzelle Nr. 67 der Steuergemeinde Zgornaroban mit darauf erbauter Reiz im Schätzungswerte von 100 fl., bewilligt und zu deren Vernehmung die Tagsetzungen auf den

15. November und 13. Dezember l. J. mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die obigen Besitzrechte bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 8. Oktober 1873.

Bahnarzt Dr. Canzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz, ordiniert in der

Zahnheilkunde und Zahntechnik

täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends in Laibach, „Hotel Elephant“, Zimmer Nr. 20 und 21.

Aufenthalt bis anfangs November d. J.

Dieselbst sind zu haben seine k. k. anöschl. privilegierten Mundpräparate: Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta, außerdem auch bei den Herren E. Mahr und Apotheker Birscht. (2502-5)

Weltausstellung Wien 1873.**Verdienst - Medaille**

zurück gefahrt bin ich nicht, aber mit **Verdienst-Medaille** gekrönten Waren, als: Damen- und Mädchen Sammt-, Seiden-, Rips- und Filz-Hüten, Seiden- und Cachemir-Capuchons, Häubchen, Baschliks, Damen-Paletots, Regenmäntel, Sammt- und Tuch-Jacken, Schafwoll-Bedüinen, Theater- und Frou-Frou-Tücher, Seelen- und Kniwärmer, Gamaschen, Kinder-Jäckchen, Mützen, Fäustlinge und Schuhe, Damen-Duxer-Hemden, Herren-Duxer- und Flanel-Hemden und Hosen in weiß und roth, Damen-Nachcorsets, Damen- und Herren-Hemden, Hosen, Chemisets, Manchetten und Krägen, Leinen- und Batist-Tücher, Damen- und Kinder-Schürzen, Mieder, Crinolinen, Rosshaar-Röcke und Tournüren, Organtime, glatte und quadr. Moul, Batist, Clair und Crêpe lisse, glatten und fegonnierten Seiden-Tüll, Tüll anglais, Brüssler Tüll und Mouli-Chemisets, Krägen und Maschen, Gaze, Frou-Frou und Crêpe in allen Farben, Blond-, Valencien- und Cluny-Spitzen, Chignons, Zöpfe, Haarnetze und Haareinlagewolle, Seiden- und Woll-Sammts, Moiré, Faille, Atlas, Gros de tour- und Sammt-Bänder, Blumen, Brautkränze und Schleier, Nähmaschinen-Spülzwirn und Seide, Hutformen und alle in das Modistengeschäft einschlagenden Artikel, welche bei mir in größter Auswahl zu sehen sind.



In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich selbst am besten empfiehlt, erspart sich jede weitere Anpreisung

(2524-2)

A. Fischer,
Laibach, Rundschaftsplatz 222.

Modernste Pelzwaren.

Die Winteraison beginnt. Ergebenst gefertigter empfiehlt sein reiches Lager von Reife- und Stadtpelzen, so wie auch Damenpelz-Jaquets und Garnituren von den feinsten bis zu den geringsten Pelzsorten, dann Herrenmuffe, Pelztüfel, Pelzhandschuhe, Winterkappen und Teppiche; auch werden Änderungen und überhaupt alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten übernommen und solid ausgeführt. Auswärtige Aufträge werden schnellstens reell effectuirt. Zugleich wird bekannt gegeben, daß das Arbeitslocale sich nicht mehr Haus-Nr. 100, sondern Nr. 9 St. Petersvorstadt befindet. (2547-1)

Anton Kaman,

vormals Ruchal's Witwe, Laibach Hauptplatz 8.

(2529-1)

Nr. 16,621.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. August 1873, Z. 13,995, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Georg Sirnik von Oberschischla, durch Dr. Sajovic, die mit Bescheid vom 27. August 1873, Z. 13,995, auf den 11. Oktober 1873

angeordnete Relicitation der vom Franz Zweck von Laibach erstandenen Jakob Babin'schen Realität Urb.-Nr. 32, tom. I, fol. 49 ad Zaborinig mit dem früheren Anhang auf den

15. November l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Oktober 1873.

Anempfehlung.

Ergebenst Gefertigter empfiehlt den geehrten Kunden und Geschäftsfreunden sein

Lager von Selchfleisch und Fettwaren,

z. B.: Schinken, frischen geräucherten, wie luftgetrockneten Speck, Schweinfett, alle Gattungen Würste und alle in das Wildpret einschlagenden Gegenstände zu den billigsten Preisen. — Answärtige Bestellungen werden auf das schnellste effectuirt. Hochachtungsvoll

Valentin Hörmann,

Selcher und Wildpretshändler.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, Habsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Ectricuren, Fluss bei Frauen, Weichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, ströphulöse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einbindung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugehenet. (1652-31)

(2460-3)

Nr. 3119.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Hönigman von Masern erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des hiergerichtlichen Bescheides vom 3. Juli 1873, Z. 3119, womit die Einverleibung der Lösung des Pfandrechts für die an der Realität des Johann Sturm von Masern Nr. 20, sub tom. 29, fol. 154, Dom. ad Herrschaft Gottschee haftende Forderung pr. 151 fl. 47 1/2 kr. sammt Anhang bewilligt wurde, Josef Thuma, Gemeinderath in Masern, zum curator ad actum aufgestellt und diesem der genannte Bescheid eingehändigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Juli 1873.

(2417-3)

Nr. 3783.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Johann Lafer von Sagoriza wegen schuldiger 33 fl. 35 kr. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelberg sub Ref.-Nr. 94 1/2 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 1800 fl. 20 kr. ö. W., auf den

22. November 1873,

vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsfocale mit dem vorigen Anhang reasummando angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. Juni 1873.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Preffer von Altfriesach, durch Dr. Lutz, die executive Relicitation der Georg Lutzsch von Amtmannsdorf gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten, tom. III, fol. 38 ad Gut Smar vorkommenden Realität bewilligt und die Feilbietungstagsetzung auf den

25. November 1873

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juli 1873.

(2517-1)

Nr. 5703.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Mauttal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef von Gradaz die executive Versteigerung des den Johann Burghard'schen Erben von Mottling Hs.-Nr. 15 gehörigen, in der Stadt Mottling gelegenen, im Grundbuche ad Stadtgilt Mottling sub Extract-Nr. 174 vorkommenden Hauses sammt Garten und Hof, dann das in eben dem Grundbuche sub Extract-Nr. 17 vorkommenden Ackers zusaad bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, wozu die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1873

und die dritte auf den

20. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Badium zu hinterlegen hat, wie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Mottling, am 17. Oktober 1873.